Stärkung der Resilienz informeller Siedlungen gegen Hangbewegungen, Fallstudie Medellin, Kolumbien

Eckdaten

Kurztitel

CLIENT II: Inform@Risk

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.03.2019 - 30.06.2023

Fördergeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektleitung

Prof. Dr. Wolfgang Dorner, Prof. Dipl.-Ing. Christian Werthmann

Ziele

Im Rahmen des Verbundprojektes "Inform@Risk" soll ein kostengünstiges und ortsspezifisches Frühwarn- und Evakuierungssystem entwickelt werden, das speziell an die komplexen räumlichen und sozialen Bedingungen informeller Siedlungen angepasst wird. Als Entwicklungs- und Teststandort für das Warnsystem ist Kolumbien und zwar die Stadt Medellín (2,2 Millionen Einwohner) vorgesehen, da die Region besonders von Erdrutschen betroffen ist. Es soll erstmalig in einem informell besiedelten Gebiet ein dichtes Netz an Geosensoren installiert werden, so dass kleinste Hangbewegungen detektiert werden können. Das deutsche Team, das Kompetenzen der Geotechnik sowie Stadt- und Landschaftsplanung umfasst, wird dabei mit einem kolumbianischen Team aus Experten des Katastrophenmanagements, Stadtplanern, Sozialarbeitern, Bürgerinitiativen und betroffenen Bewohnern zusammenarbeiten. Die städtischen Behörden der Katastrophenvorsorge beabsichtigen, das Warnsystem auf andere Standorte in Andenregionen zu übertragen. Langfristig soll ein marktfähiges System basierend auf deutscher Technologie entwickelt werden, das bevorzugt in kapitalschwachen Wachstumszonen weltweit einsatzfähig ist.

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

DLR

Technische Universität München

Technologie Campus Freyung